

Wochenendspäß für Mädchen 2014



Das Mädchenschachwochenende gehört zu den bundesweiten und von der Deutschen Schachjugend (DSJ) begleiteten Girls Camps. Die von der Schachjugend MV organisierte Veranstaltung fand vom 29.08.-31.08. in Verchen statt. Es wurde der gleiche Ort, wie im letzten Jahr, gewählt, denn das Kinder- und Jugendhotel und dessen Umgebung hatten allen Teilnehmern sehr gut gefallen.

Leider gab es in diesem Jahr nur vier Anmeldungen und auch Lysan Stemmler konnte nicht als Betreuerin dabei sein. Natürlich hatten wir trotzdem ein tolles Wochenende und genossen die gemeinsame Zeit. Am Freitag reisten die Kinder an und lernten sich kennen, wobei sich manche auch schon von Turnieren kannten und andere zusammen mit dem Schachspielen begonnen hatten. Es war also eine entspannte Runde. Am Freitagabend wurden die mitgebrachten Spiele ausprobiert und die ersten Süßigkeiten vernascht. Das Eis war gebrochen. Wichtig, da am Samstag eine Kanutour stattfinden sollte und dann



eh alle in einem Boot gesessen hätten. Man muss sich ja schon auf seine Nebenfrau verlassen können, denn schließlich besteht die Gefahr des Kenterns. So fuhren wir Samstagvormittag die Peene entlang und versuchten verzweifelt Biberburgen zu entdecken. Dies misslang uns leider. Das Abenteuer Schilf blieb den Mädels dagegen nicht erspart. Wir bahnten uns den Weg durch die Seitenarme des Flusses und erreichten frohen Mutes aber doch ein wenig erschöpft wieder die Anlegestelle. Zurück im Hotel gab es gleich Mittag und eine ausgiebige Kissenschlacht. Der im Anschluss folgende Pralinenkurs war sehr interessant und machte den Mädels eine Menge Spaß, denn die übriggebliebene Füllmasse durften wir naschen. Es war eine Mischung aus weißer Schokolade und Mangopüree. Sehr lecker, wie ich fand und den Eltern hat es zu Hause sicherlich auch geschmeckt.

Verstecken auf dem Hof oder im Zimmer, Karussell fahren auf dem Spielplatz oder Schach für die Mutigen. Viele Möglichkeiten sich die Zeit zu vertreiben, trotz des nicht so prickelnden Wetters. Ich lernte zum Beispiel das Kartenspiel Dobble kennen, was die Mädels und mich doch so manches Mal in Rage brachte. Dagegen ist Schach ein sehr entspannendes Spiel. Dies wurde am Sonntag, dem letzten Tag des Mädchenschachwochenendes bewiesen. Ich bereitete ein paar Aufgaben vor, die die Kinder dann lösen sollten und anschließend ausgewertet worden sind. Es kehrte Ruhe ein, denn es wurde fieberhaft nach der richtigen Lösung gesucht und von den meisten auch gefunden. Danach durfte zur Belohnung ein bisschen Tandem gespielt werden. Bevor dann die Eltern kamen, nutzten wir die verbliebene Zeit und gingen auf den Hof vom Kinder- und Jugendhotel. Wir hatten Spaß auf dem Fußballplatz und dem beliebten Drehkarussell, wobei das Anschubsen doch recht anstrengend war. Aber was tut man nicht alles für die glücklich strahlenden Gesichter der Kinder.

Es hat mir wieder sehr viel Spaß mit den Mädels gemacht und ich freue mich auf das nächste Jahr. Um es mit den Worten der auch im Hotel wohnenden älteren Damen zu sagen: „Das sind ja auch goldige Kinder.“

Ulrike Schöbel

Beauftragte für Mädchenschach MV